



JAHRESBERICHT 2016

DER GESCHÄFTSLEITUNG

**Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee
Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang, Schwerzenbach
Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen**

A KURZFASSUNG

Das Jahr 2016 war erneut geprägt durch die intensiven Arbeiten und Diskussionen für die Gesamtrevision des Regionalen Richtplanes und die Aktualisierung des Regionalen Raumordnungskonzepts 2030 (RegioROK).

Ende Januar endete die Frist für die Anhörung der Gemeinden und Nachbarregionen und Mitte Februar ging der Vorprüfungsbericht der Baudirektion ein. Insgesamt wurden rund 400 Anträge gestellt. Mit dem Kanton fanden zwischen März und Mai drei Differenzbereinigungsgespräche statt. Die Anträge zum Regionalen Richtplan wurden in der Geschäftsleitung und an mehreren Workshops mit den Delegierten der 14 Verbandsgemeinden diskutiert. Ende Juni konnte der Entwurf des Regionalen Richtplanes soweit mit den Delegierten durchberaten werden, dass die Geschäftsleitung diesen zur öffentlichen Auflage, zweiten Anhörung und zweiten kantonale Vorprüfung freigeben konnte.

Aus der öffentlichen Auflage, welche vom 19. August bis 18. Oktober 2016 dauerte, und der erneuten Anhörung der Gemeinden und Regionen sowie der zweiten Vorprüfung durch den Kanton gingen nochmals über 260 Anträge ein. Erste Beratungen zum Umgang mit den Anträgen fanden noch Ende 2016 statt. Die Diskussionen werden anfangs 2017 weitergeführt mit dem Ziel, den Regionalen Richtplan Ende März 2017 von der Delegiertenversammlung zu verabschieden und dem Regierungsrat zur Festsetzung einzureichen.

Mit dem Fachberater Verkehr in operativen Kernteam und dem Präsidenten in der Behördendelegation wurde das Teilprojekt 5 "Übergeordnete Abstimmung Siedlung - Verkehr" unter der Federführung der ZPG im Rahmen des Gebietsmanagements Airport-Region bearbeitet.

Die gemeinsame Arbeitsgruppe RZO/ZPG mit der Stadt Uster, den Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie einer Vertretung des ARE ist an drei Sitzungen zusammengekommen. Neben dem Austausch über diverse laufende Verkehrsprojekte und -studien und der Koordination der Regionalen Richtpläne Oberland und Glattal beschäftigte sich die Arbeitsgruppe als Koordinationsgremium mit der Organisation und dem Stand der Arbeiten der im Rahmen des Gebietsmanagements Raum Uster – Volketswil vorgesehenen Teilprojekte.

Die ZPG beteiligte sich in der Projektorganisation zur Mitte Jahr begonnenen Gebietsplanung Bassersdorf - Dietlikon - Wangen-Brüttisellen unter Beteiligung von Bund, Kanton und den drei Gemeinden, die sich mit der Integration der geplanten Grossinfrastrukturen Glattalautobahn und SBB-Brüttenertunnel in den Landschaftsraum zwischen den drei Gemeinden befasst.

2016 wurden eine Delegiertenversammlung und sechs Workshops mit den Delegierten durchgeführt. Die Geschäftsleitung kam an 13 Sitzungen zusammen. Es wurde insgesamt zu zwölf eidgenössischen, kantonalen und regionalen Vorlagen sowie zu neun kommunalen Planungen Stellung genommen. Intensiv auseinandergesetzt hat sich die ZPG z.B. mit den Vernehmlassungen zum Mehrwertausgleichsgesetz (Informationsveranstaltung vom 27. Juni mit den Delegierten und den Mitarbeitenden der Bauämter) und der Verordnung über den preisgünstigen Wohnungsbau wie auch dem SIL-Objektblatt für den Flughafen Zürich.

Per 31. Dezember 2016 war ein Rücktritt zu verzeichnen. Nach insgesamt 18 Jahren im Vorstand und der Geschäftsleitung der ZPG, davon sechs Jahre als Vizepräsident, wurde Max Eberhard, Stadtrat in Kloten, mit grossem Dank für sein langjähriges Engagement verabschiedet. Max Eberhard trat als Stadtrat ebenfalls zurück.

B VERBANDSTÄTIGKEIT

1. Delegiertenversammlungen und Workshops mit Delegierten

Im Jahre 2016 wurden eine Delegiertenversammlung (DV) und sechs Workshops mit den Delegierten und der Geschäftsleitung (GL) durchgeführt.

Am **Workshop vom 2. März 2016** informierte Michael Löchl, Amt für Verkehr, über das Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal der 3. Generation. Anschliessend wurde über den kurz davor eingegangenen Vorprüfungsbericht der Baudirektion zur Gesamtrevision des regionalen Richtplanes informiert und über die wichtigsten Änderungsanträge des Kantons diskutiert.

Am **Workshop vom 30. März 2016** wurden die Anträge des Kantons aus der ersten Vorprüfung des regionalen Richtplanes sowie die wichtigsten Diskussionspunkte präsentiert und ein erster Grundsatzmeinungsaustausch zu diversen Richtplan-Themen geführt.

Am **Workshop 11. Mai 2016** wurden unter Beisein von Sacha Peter, Abteilungsleiter Raumplanung des Amtes für Raumentwicklung (ARE), anhand eines Entwurfs des Richtplantextes die Kapitel Siedlung und Landschaft, Ver- und Entsorgung sowie öffentliche Bauten und Anlagen diskutiert und Konsultativabstimmungen über Anträge des Kantons und der Gemeinden durchgeführt. Anschliessend wurden die wesentlichen Themen und Diskussionspunkte im Kapitel Verkehr vorgestellt.

An der **Delegiertenversammlung vom 29. Juni 2016** wurden der Jahresbericht 2015, die Jahresrechnung 2015 und der Voranschlag 2017 genehmigt. Ausserdem wurde ein Nachtragskredit für das Jahr 2016 bewilligt, welcher aufgrund des grossen Aufwandes für die GIS-Bearbeitung des regionalen Richtplanes und des Mehraufwandes aufgrund der unerwartet vielen Anträge des Kantons sowie der Gemeinden und Nachbarregionen aus der Anhörung beantragt werden musste. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wurde gleichentags noch ein **Workshop** durchgeführt. Dabei wurde erneut der regionale Richtplan kapitelweise durchgegangen und über in der Zwischenzeit eingegangene Anträge von Gemeinden und die Vorschläge der Planer konsultativ abgestimmt. Noch am gleichen Abend wurde der Regionale Richtplan durch die Geschäftsleitung zur öffentlichen Auflage, 2. Anhörung und 2. kantonale Vorprüfung freigegeben.

Am **Workshop vom 19. Oktober 2016** wurden die vorgesehenen Anpassungen im Regionalen Raumordnungskonzept 2030 (RegioROK) präsentiert. Dieses wurde von den Delegierten im Jahr 2011 verabschiedet und ist aufgrund der Richtplanrevision zu aktualisieren. Anschliessend wurde über die Vernehmlassungen zum Objektblatt Flughafen Zürich im Sachplan Infrastruktur und Luftfahrt (SIL) und den Entwurf für die Verordnung über den preisgünstigen Wohnraum (PWV) informiert und diskutiert.

Am **Workshop vom 30. November 2016** wurde der zweite Vorprüfungsbericht der Baudirektion präsentiert, welcher erneut rund 130 Anträge und Empfehlungen umfasste. Zu den wichtigsten Differenzen und Anträgen der Baudirektion wurden die Vorschläge der Planer vorgestellt, diskutiert und darüber konsultativ abgestimmt. Zum Schluss wurde der zurücktretende Max Eberhard mit grossem Dank für sein langjähriges Engagement in der ZPG verabschiedet. Max Eberhard hat seit 1998 18 Jahre im Vorstand bzw. der Geschäftsleitung und davon 6 Jahre als Vizepräsident der ZPG geamtet.

2. Geschäftsleitung

2.1 Sitzungen

Im Jahr 2016 kam die Geschäftsleitung zu 13 ordentlichen Sitzungen zusammen.

Neben den nachfolgend aufgeführten, wichtigsten Aktivitäten wurden auch die ordentlichen Geschäfte für die Delegiertenversammlung und für die Workshops mit den Delegierten vorbereitet.

Auch im Jahr 2016 wurden zu zahlreichen eidgenössischen, kantonalen, regionalen und kommunalen Planungen und Geschäften Stellung genommen. Im Rahmen der Vernehmlassung zum Mehrwertausgleichsgesetz wurde am 27. Juni eine Informationsveranstaltung für Vertreter der Verbandsgemeinden durchgeführt.

2.2 Wichtigste Geschäfte

a) Aktivitäten, Planungen und Projekte

· Regionaler Richtplan

Im Jahr 2016 beschäftigte sich die ZPG hauptsächlich mit der Gesamtrevision des Regionalen Richtplanes. Ende Januar 2016 lief die Frist zur Einreichung von Stellungnahmen aus der Anhörung der Verbandsgemeinden und Nachbarregionen ab. Aus der Anhörung gingen knapp 200 Anträge ein. Die Baudirektion Kanton Zürich hat mit Vorprüfungsbericht vom 22. Februar 2016 mit beinahe 200 Anträgen Stellung zum Richtplanentwurf genommen.

In der Folge hat sich die Geschäftsleitung intensiv mit den Anträgen aus der Anhörung und Vorprüfung auseinandergesetzt und die Vorschläge zum Umgang mit den Anträgen an mehreren Workshops mit den Delegierten diskutiert. Mit dem Kanton fanden zwischen März und Mai drei Differenzbereinigungsgespräche statt. Ende Juni 2016 konnte der Entwurf des Regionalen Richtplanes soweit mit den Delegierten beraten werden, dass die Geschäftsleitung diesen zur öffentlichen Auflage, zweiten Anhörung und zweiten kantonale Vorprüfung freigegeben konnte.

Der bereinigte Richtplanentwurf wurde noch vor den Sommerferien der Baudirektion zur zweiten Vorprüfung und den Verbandsgemeinden sowie den Nachbarregionen zur zweiten Anhörung zugestellt. Die öffentliche 60tägige Auflage erfolgte nach den Sommerferien ab dem 19. August und dauerte bis am 18. Oktober 2016. Am 19. August wurde eine Medienorientierung zu den wesentlichen Inhalten des Regionalen Richtplans durchgeführt.

Aus der öffentlichen Auflage und zweiten Anhörung gingen 137 Einwendungen und Anträge ein. Mit dem zweiten Vorprüfungsbericht vom 24. November 2016 wurden seitens der Baudirektion erneut 130 Anträge vorgebracht. Erste Beratungen zum Umgang mit den Anträgen fanden noch Ende 2016 statt.

Neben dem Regionalen Richtplan wurden auch die notwendigen Anpassungen am Regionale Raumordnungskonzept 2030 (RegioROK) diskutiert. Das aus dem Jahr 2011 stammende RegioROK gilt es aufgrund der Anpassungen im Regionalen Richtplan zu aktualisieren und abzugleichen.

- **Gebietsmanagement Airport-Region**

Im Rahmen des im Jahr 2015 unter Beteiligung der Bau- und Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, der Städte Kloten, Opfikon und Zürich sowie der Gemeinde Rümlang, der Flughafen Zürich AG und der ZPG begonnenen Gebietsmanagements Airport-Region zur engeren Abstimmung von funktionalen, siedlungsräumlichen und verkehrlichen Entwicklungen in der Airport-Region wurden die fünf Teilprojekte vertieft bearbeitet.

Die ZPG ist mit dem Fachberater Verkehr im operativen Kernteam beteiligt sowie mit dem Präsidenten in der Behördendelegation vertreten und ist im Teilprojekt 5 "Übergeordnete Abstimmung Siedlung - Verkehr" federführend.

Die Behördendelegation konnte am 22. November 2016 über wichtige Anträge zum weiteren Vorgehen entscheiden. Die Präsentation der Ergebnisse des Gebietsmanagements für die Öffentlichkeit ist im 2. Quartal 2017 zu erwarten.

- **Arbeitsgruppe RZO/ZPG und Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil**

Im Jahr 2016 fanden drei Sitzungen der Arbeitsgruppe RZO/ZPG mit der Stadt Uster, den Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie einer Vertretung des ARE statt. Neben dem Informationsaustausch über diverse laufende Verkehrsprojekte und -studien, der Koordination der Gesamtrevisionen der Regionalen Richtpläne Oberland und Glattal und der Agglomerationsprogramme beschäftigte sich die Arbeitsgruppe als Koordinationsgremium mit der Organisation und dem Stand der Arbeiten der im Rahmen des Gebietsmanagements Raum Uster - Volketswil vorgesehenen Teilprojekte zur Umsetzung des Masterplanes für den Raum Uster-Volketswil.

- **Mitwirkung bei diversen Projekten / Planungen**

Mitte 2016 wurde unter der Federführung des Amtes für Raumentwicklung mit der Gebietsplanung Bassersdorf - Dietlikon - Wangen-Brüttisellen begonnen, die sich mit der Integration der geplanten Grossinfrastrukturen Glattalautobahn und SBB-Brüttenertunnel in den Landschaftsraum zwischen den drei Gemeinden befasst. Neben dem Bund, dem Kanton und den drei Gemeinden ist auch die ZPG im Projektteam und der Behördendelegation vertreten.

b) Stellungnahmen zu eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen und Vorhaben

- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2015, öffentliche Auflage und Anhörung
- Baudirektion, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Änderung Planungs- und Baugesetz (PBG) betreffend Bahntransportpflicht für Aus- und Gesteinskörnung, Bahntransportverordnung, Vernehmlassung
- Region Zürcher Oberland (RZO), Gesamtrevision regionaler Richtplan Oberland, Anhörung

- Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU), Gesamtrevision regionaler Richtplan Unterland, öffentliche Auflage und 2. Anhörung
- Volkswirtschaftsdirektion, Gesamtprojekt Tramverbindung und Strassentunnel Rosengarten, Spezialgesetz, Vernehmlassung
- Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr (AFV), Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal 3. Generation, Mitwirkung
- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Mehrwertausgleichsgesetz (MAG), Vernehmlassung
- Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP), Gesamtrevision regionaler Richtplan Unterland, öffentliche Auflage, 2. Anhörung und 2. kantonale Vorprüfung
- Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr (AFV), Neue Greifenseestrasse in Uster, geändertes Projekt
- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Kantonaler Gestaltungsplan Deponie Chalberhau in Rümlang mit UVP und Rodungsgesuch (MAG), Anhörung
- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Verordnung über den preisgünstigen Wohnraum (PWV), Neuerlass, Vernehmlassung
- Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) / Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) - Objektblatt Flughafen Zürich (SIL Teil III C), Anhörung

c) Stellungnahmen zu Projekten, Planungen und anderen Vorhaben in Gemeinden

- Stadt Dübendorf, Teilrevision Nutzungsplanung Wangenstrasse/Bahnhof Nord/Flugfeldquartier und Quartierleitbild "Flugfeld", öffentliche Auflage und Anhörung
- Gemeinde Rümlang, Teilrevision kommunaler Verkehrsplan, Anhörung
- Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Revision Privater Gestaltungsplan "Birkenstrasse", Anhörung
- Gemeinde Maur, Privater Gestaltungsplan "Hinter Guldenen", Forch, Anhörung
- Stadt Opfikon, Kommunales Velonetzkonzept, Mitwirkung
- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "Am Stadtplatz", Anhörung
- Stadt Dübendorf, Teilrevision Nutzungsplanung Flugplatzrand Nord, Anhörung
- Gemeinde Schwerzenbach, Änderung Privater Gestaltungsplan "Gärtnereibetriebe Imhof", Anhörung
- Gemeinde Wallisellen, Vorprojekt Gesamtverkehrliche Integration Richti - Glattzentrum und Zentrumsentlastung Wallisellen (GIRG), Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal, Massnahme 0261-1.2.030 G_MIV3 AP Umgestaltung / Entflechtung Vorfahrt Glattzentrum, Äusserung Begehren gemäss § 12 Strassengesetz